

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 02/0139	
601 - Planung und Bauaufsicht			Datum: 04.03.2002	
Bearb.	:Herr Röll	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:601.3 - mö		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr

07.03.2002

Stellungnahme der Verwaltung zu den Anfragen von Herrn Reinhold Bott in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 20.09.2001

Frage 1 :

Ist bei der Planung des Distributions- und Frachtzentrums geprüft worden, welche katastrophalen Folgen sich ergeben würden, wenn bei einem Fehlstart eine Maschine über die Startbahn 33 hinaus schießt bzw. eine landende Maschine zu kurz kommt, wenn das Frachtzentrum am Ende der Startbahn 33 in der bisher dargestellten Form gebaut würde?

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zuge der bisher angestellten Planungsüberlegungen wurden die einschränkenden Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes berücksichtigt. Durch die Lage des Projektareals im Bauschutzbereich des Verkehrsflughafens Hamburg-Airport wurde bei der Festlegung der überbaubaren Flächen und der maximal möglichen Höhenentwicklung der zukünftigen Bebauung auf die Richtlinien zur Einhaltung der Hindernisfreiheit abgestellt. In einer ersten Abstimmung mit der Deutschen Flugsicherung wurden Bedenken zur Lage der Bebauung einschließlich der festgesetzten maximalen Höhenentwicklung der Baukörper nicht vorgebracht.

Insofern wird unterstellt, dass den diesbezüglichen Sicherheitsanforderungen des Flugverkehrs auch unter dem Aspekt des vom Fragesteller konstruierten Szenarios entsprochen wurde. Weiterreichende Anforderungen resultierend aus der Nachbarschaft LDC-Projekt/Flughafen werden Gegenstand des weiteren Planverfahrens sein müssen.

Im Übrigen wird angemerkt, dass sich im An- und Abflugkorridor der Startbahn 1 auf Hamburger Gebiet dicht bebaute Wohngebiete befinden.

Frage 2 :

Auf dem aktuellen Straßenplan im Ankunftsbereich des neuen Terminal 4 Hamburg-Airport, ist ab Kronstiegtunnel eine geplante Straßenführung zur Autobahn A 7 eingezeichnet. Diese verläuft östlich der Startbahn 33, durch das geplante Frachtzentrum zur A 7.

Ist diese Planung den Norderstedter Planern bekannt? Ist das mit Hamburg abgestimmt?

Stellungnahme der Verwaltung:

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die angesprochene Karte im Terminal 4 ist der Verwaltung bekannt. Diese Karte besitzt jedoch keinen amtlichen Status, sondern ist nicht autorisierte Darstellung eines privaten Kartenverlages. Der Verwaltung ist eine solche Straßenplanung nicht bekannt und war im Übrigen bei allen bisherigen Gesprächen mit den Hamburger Behörden und der Flughafen Hamburg GmbH zum LDC auch nicht im Ansatz Gegenstand von Beratungen mit Hamburg. Sie war und ist im Übrigen niemals Gegenstand Norderstedter Planungsüberlegungen gewesen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------